

Eulenburgs kleine Partitur=Ausgabe

93165 QUINTETT

H moll

für

Klarinette (oder Bratsche), 2 Violinen, Bratsche und Violoncell

von

JOHANNES BRAHMS Op. 115

Erstaufführung privatim am 24. November 1891 in Meiningen, öffentlich am 12. Dezember 1891 in Berlin durch R. Mühlfeld und das Joachim-Quartett

Mit Vorwort von Wilhelm Altmann



Ernst Eulenburg, Leipzig / Wien

INHALT

		Pag.
I.	Allegro	1
II.	Adagio	16
III.	Andantino – Presto non assai, ma con sentimento	30
IV.	Con moto	41

Brahms, Klarinetten-Quintett H-Moll, Op. 115

Im März 1891 hatte Brahms in Meiden die Klarinette ningen meisternden Richard Mühlfeld kennen und sehr schätzen gelernt. Diesem Umstande verdanken wir die Entstehung seiner vier herrlichen Kammermusikwerke, in denen diesem so ausgiebigen und verwendungsfähigen Instrument eine große Rolle zugewiesen ist, zunächst des Trios für Klavier, Klarinette und Violoncell, op. 114, sowie des Quintet's für Klarinette, zwei Violinen, Bratsche und Violoncell, op. 115. Beide Werke, die durch die Wahl der Tonarten in Moll doch wohl etwas darauf hinweisen, daß sich Brahms damals bereits mit Todesgedanken trug, die ihn ja auch zur Abfassung eines Testaments bestimmten, sind im Sommer 1891 in Ischl, wo 1888 das Trio op. 87 und das Ouintett op. 88 als Zwillingspaar zur Welt gekommen waren, entstanden und ziemlich zu derselben Zeit fertig geworden. Das Quintett scheint von Brahms ungemein rasch niedergeschrieben zu sein. Kaum hatte er seinem Freunde Dr. Eusebius Mandyczewski am 12, Juli das Trio für den Abschreiber angemeldet, als er ihm am 24, schon wieder die Nachricht zukommen ließ, das Trio sei "der Zwilling einer viel größeren Dummheit", die er jetzt "herauszupäppeln" versuche, wozu er um sechs Bogen Notenpapier im Querformat mit zwölf [so! zehn hätten doch genügt] Systemen Sehr wichtig erscheinen mir häte. Außerungen in dem von Kalbeck in seiner großen Brahms-Biographie mitgeteilten humorvollen Briefe des Tondichters vom 25. Juli an die Baronin Heldburg, die Gemahlin des Herzogs

von Meiningen. Es heißt darin: "Ich möchte mich . . auf das Zudringlichste nach Meiningen einladen! Es ist aber diesmal nicht purer Egoismus. Ganz vertraulich erlaube ich mir zu erzählen. wie sehr ich für Sie gedacht und gar gearbeitet habe. Es ist mir (immer unter uns) nicht entgangen, wie sehr Sie dem herzogl. Kammermusikus und Musikdirektor Mühlfeld geneigt sind; ich habe oft mit Wehmut gesehen, wie mühsam und ungenügend Ihr Auge ihn an seinem Orchesterplatz zu suchen hatte. letzten Winter konnte ich ihn wenigstens einmal vorne hinstellen snämlich zum Vortrag eines Weberschen Konzerts] aber jetzt - ich bringe ihn in Ihre Kemenate: er soll auf Ihrem Stuhl sitzen. Sie können ihm die Noten umwenden und die Pausen, die ich ihm gönne, zu traulichstem Gespräch benutzen! Das Weitere wird Ihnen gleichgültig sein; nur der Vollständigkeit halber sage ich noch, daß ich für diesen Zweck ein Trio und ein Quintett geschrieben habe. in denen er mitzublasen hat, und die ich Ihnen zur Verfügung stelle - zur Benutzung anbiete. Nebenbei ist nun Ihr Mühlfeld der beste Meister seines Instruments. und mag ich für diese Stücke an gar keinen andern Ort denken als an Meiningen. Einen Wunsch hätte ich in dem Fall noch: ich möchte einen vortrefflichsten Cellisten dazu haben, etwa Herrn Hausmann aus Berlin. Wäre Ihnen dessen Kommen nicht unangenehm? Zu veranlassen wäre er leicht, glaube ich."

Diese Meininger Probe fand dann gegen Ende November statt und zwar probierte Brahms das Trio mit Mühlfeld und Hausmann am 21., das Quintett mit Joachim am 24. Beide Werke wurden dann am Abend bei der Gräfin Heldburg einem Freundeskreise vorgeführt. Joachim war von ihnen so eingenommen, daß er sie an seinem Berliner Quartettabend am 12. Dezember zur öffentlichen Uraufführung brachte, wobei sie einen wahren Jubel entfesselten. Joachim spielte das Quintett auch am 19. Januar 1892 in Wien, wo es bereits am 5. desselben Monats von Arnold Rosé bekanntgemacht worden war.

Bereits am 19. August 1891 hatte Brahms diese beiden Klarinetten-Werke seinem Berliner Verleger Fritz Simrock mit folgenden etwas geheimnisvollen Worten angekündigt: "Sie.. denke ich noch mit zwei recht anständigen Werken beschatten zu können - die noch dazu ganz neu in unserm Katalog sind." Klarinettenquintette gab es bis dahin nur vier: Mozarts unbeschreiblich herrliches in A-Dur, Karl Maria von Webers op. 34, das zu wenig kammermusikartig. mehr wie ein Solostück gehalten und nicht gerade bedeutend ist, Anton Reichas längst vergessenes op. 107 und Täglichsbecks so gut wie unbekannt gebliebenes. 1863 gedrucktes op. 44. Das Brahmssche aber, das übrigens dadurch, daß es am Schlusse des Finales noch einmal zum Anfang des ersten Satzes zurückkehrt, eine gewisse formale Verwandtschaft mit seinem Streichquartett op. 67 aufweist, ist dann für andere Tonsetzer die Veranlassung gewesen, noch ein gutes Dutzend derartiger Werke schaffen, von denen die von Stephan Krehl (op. 19; 1902), Max Reger (op. 146; 1916) und Ewald Straeßer (op. 34:1920) hier wohl erwähnt werden dürfen

Das Quintett, dessen langsamer Satz den Einfluß der ungarischen Zigeunermusik deutlich erkennen läftt, ist weit mehr ins große Publikum gedrungen als das Trio, obwohl Brahms selbst wie auch seine Freunde Mandyczewski, Franz Wüllner und Hans von Bülow geneigt waren, dem letzteren den Vorzug zu geben. Sehr fein schreibt Heinrich von Herzogenberg, dessen Frau († 7. Januar 1892) es nicht mehr vergönnt gewesen ist, beide Werke kennenzulernen, am 21. März 1892 an Brahms: "Den beiden Klarinettenstücken komme ich immer näher: bis jetzt sehe ich den Grund noch nicht ein, warum das Ouintett so sehr dem Trio vorgezogen wird vielleicht eben nur, weil sie gleichzeitig auftraten, was dem Laster des ewigen Vergleichens Vorschub leistete. Ich liebe sie beide gleich sehr und kann mir den herrlichen Zusammenklang sehr gut vorstellen. Ausgezeichnet richtig ist es wieder gedacht, daß Sie im Quintett der Klarinette eine so ,gegenchörige' Stellung angewiesen haben. und die Wirkung muß Sie dafür reichlich belohnt haben!"

In Partitur und Stimmen gedruckt lag das Quintett, für das Brahms 3000 Mark als Honorar gefordert und erhalten hatte, bereits im März 1892 vor; sehr bald danach erschien eine Bearbeitung für Klavier zu 4 Händen von Paul Klengel. Von demselben stammt auch die Umformung des Werks zu einer Sonate für Klavier und Violine (auch schon 1892 erschienen), und die einer Sonate für Klavier und Klarinette, die ein Jahr später herauskam.

Brahms Clarinet Quintet in Bminor op. 115

In March of 1891, while in Meiningen, Brahms made the acquaintance of the clarinet virtuoso, Richard Mühlfeld, for whom he developed a great esteem, it is to this acquaintance that we owe the origin of his four beautiful compositions for chamber music, in which this exceedingly useful instrument has a very important part, first of all, in the trio for piano, clarinet, and violincello, op,114, and the quintet for clarinet, two violins, viola and violincello, op. 115. Both compositions, which suggest by the minor keys in which he chose to write them, that Brahms was already at that date weighing thoughts of death in his mind, which caused him to draw up his will, were written in Ischl in the summe of 1891, where in 1888, the twins, the trio op. 87 and the quintette op. 88, had come to the world, and were finished almost at the same time. It seems that Brahms wrote down the quintet in exceedingly short time. He had hardly announced to his friend. Dr. Eusebius Mandyczewski, on the 12th of July, that the trio was ready to be copied, when, on the 24th, he wrote again saying that the trio was "twin to a much bigger lot of foolishness," which he was trying to doctor up, for which purpose he was requesting six pages of manuscript paper with twelve (ten would have done just as well) lines running lengthwise. Kalbeck's complete biography of the life of Brahms, contains a humorous letter written by the composer on July 25th to Baroness Heldburg, the wife of the Duke of Meiningen, in which there are many remarks which seem to me to be very important. The letter reads:

"I would like . . in a most obtrusive manner, to invite myself to Meiningen! This time it is not out of pure egoism. I am taking the liberty of telling you very confidentially how I have thought and worked for you. Your fondness (this is only between you and me) for the royal chamber-musician and musicdirector, Mühlfeld, has not escaped my eye; it pained me to see how very few opportunities there were for you to watch him play. Last winter I was at least able to have him stand out front for once (when he played a Weber concerto) but now - I am bringing him to your chamber; he shall sit on your chair. you may turn the pages of his music and fill in the rests, which I have granted him, with fond discourse. The rest doesn't matter, but just for the sake of making the story complete, I would like to add, that, for this purpose I have written a trio and a quintet, in which he has a part, and which I am placing at your disposal - offering for your Besides, your Mühlfeld is the greatest artist there is on the clarinet. and for that reason, I find that Meiningen is the only place they could be played. I have one more wish concerning this matter: I would like to have a very excellent cellist take part, possibly Mr. Hausmann of Berlin. Would it be inconvenient to you to have him come? I believe he would be glad to."

The rehearsal in Meiningen took place toward the end of November with Brahms, Mühlfeld, and Hausmann for the trio on the 21st, and Joachim for the quintette on the 24th. On that evening both compositions were played before a social

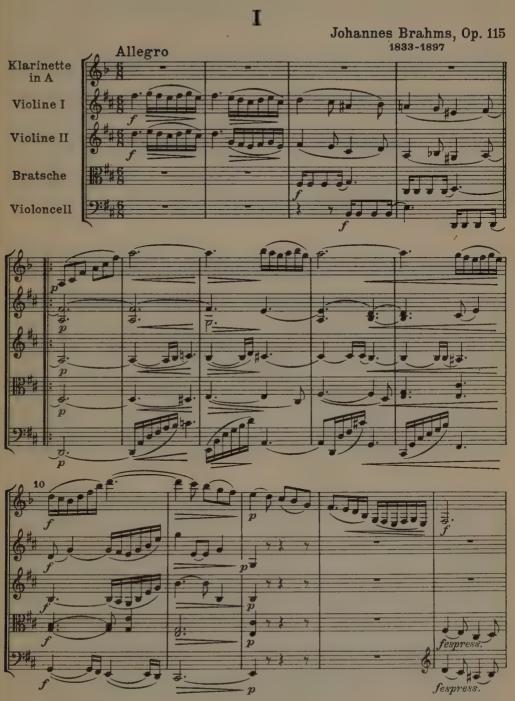
gathering at the home of Countess Heldburg. Joachim was so enthusiastic over them that, in his quartet evening in Berlin on December 12th, he played them for the first time in public, whereby they received a storm of applause. Joachim also played the quintet on the 19th of January in Vienna where Arnold Rosé had, already on the 5th of January, introduced it.

On the 19th of August 1891, Brahms had already announced these two compositions for the clarinet to his Berlin publisher Fritz Simrock, with the following somewhat puzzling words: "I have thought of bestowing two more quite respectable compositions upon vou. which are, moreover, something very new for our catalogue." Up to that time there existed only four clarinet quintettes: Mozart's indescribably beautiful one in a major. Karl Maria von Weber's, op. 34, which is not clearly chamber-music style, but more like a solo composition, and, at that, not so very valuable. Anton Reicha's long-since forgotten op. 107, and Täglichsbeck's op. 44, printed in 1863, but which has remained practically unknown. Brahms' clarinet quintet, however, which in its construction bears a certain resemblance to his string quartet op, 67 in that, at the end of the finale it goes back to the beginning of the first movement again, inspired other composers to produce a dozen or more pieces of this kind, of which those by Stephan Krehl (op.19; 1902), Max Reger (op.146; 1916), and Ewald Straesser (op. 34; 1920) deserve mention here.

The quintet, whose slow movement bears marks of the influence of Hungarian gypsy music, made a much deeper impression on the general public than did the trio, although Brahms as well as his friends Mandyczewski, Franz Wüllner, and Hans von Bülow, were inclined to favor the latter. In a letter to Brahms written on the 21st of March 1892. Heinrich von Herzogenberg, whose wife (she had died on the 7th of January 1892) had not been granted the joy of becoming acquainted with these two compositions, remarked very fittingly: "I am beginning to understand both these pieces for clarinet more and more: I still can't see the reason why the quintet has so great a preference of the trio - probably only because they were introduced together, a circumstance which always provokes eternal comparing just out of pure habit. I love one as much as the other and can well imagine how beautiful they sound. It was another excellent idea of yours to give the clarinet such an individual part proceeding so 'contrary' to the others in the quintet, and surely you feel well rewarded for your efforts by the results."

The score and the parts of the quintet, for which composition Brahms had demanded and received 3000 Marks royalty, appeared in print in March 1892 followed, in very short time, by an arrangement for four hands by Paul Klengel, who also changed the composition around to a sonata for piano and violin (also published in 1892), and also to a sonata for piano and clarinet, which was published a year later.

Quintett

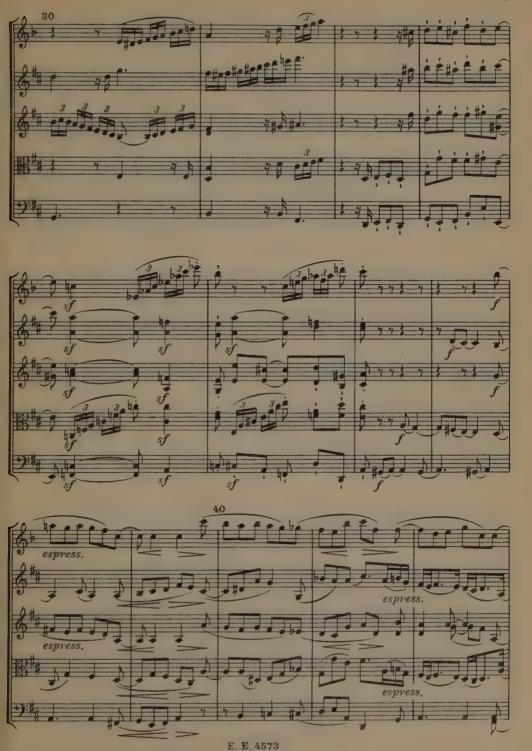


No. 239

E.E.4573

Ernst Eulenburg, Leipzig-Wien







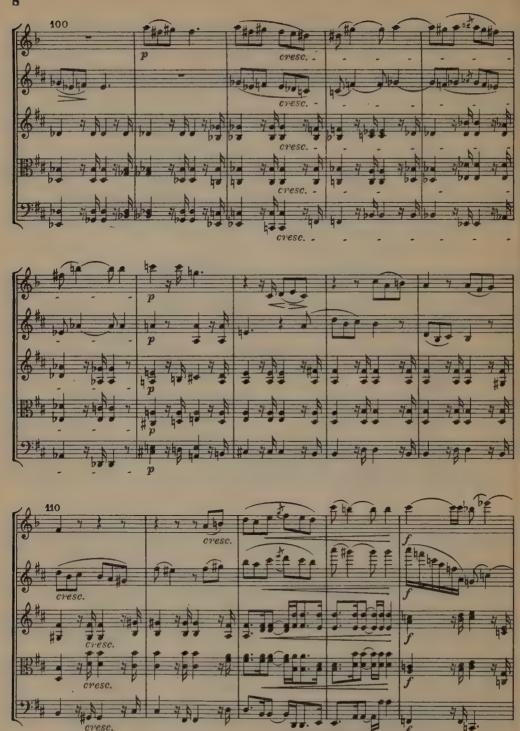


E. E. 4578





E. E. 4573



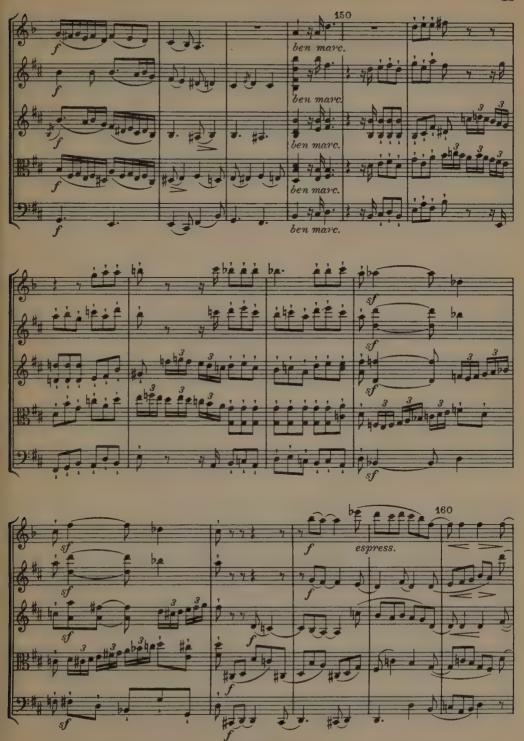
E. E. 4573



E.E. 4573

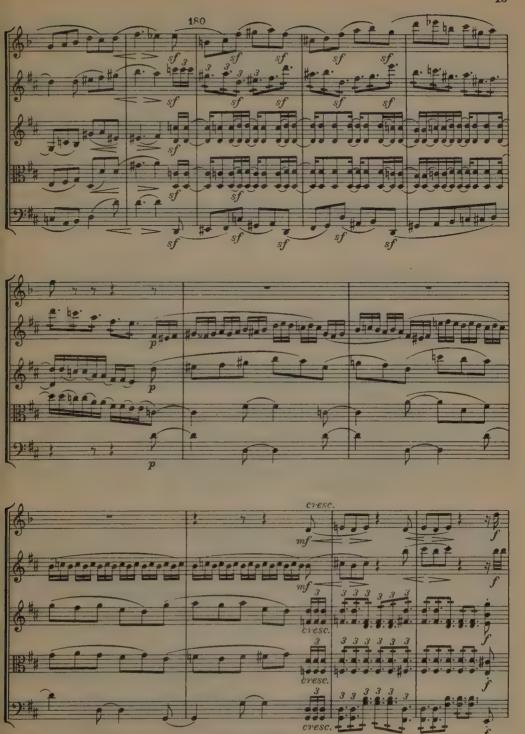


E. E. 4573



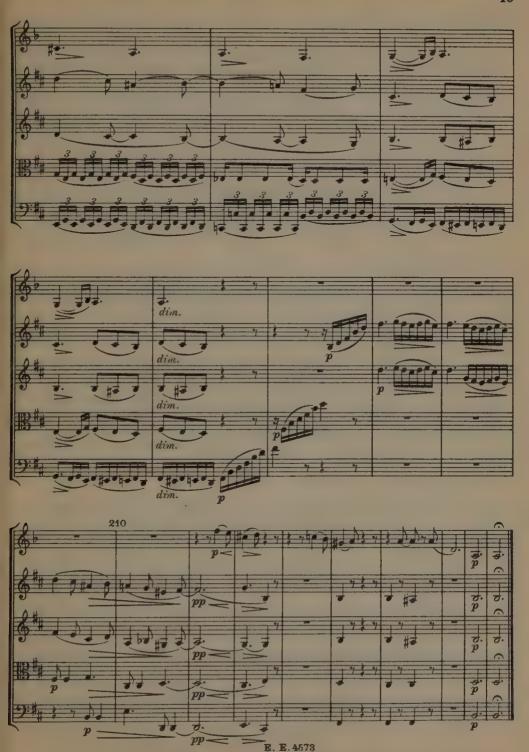
E. E. 4573





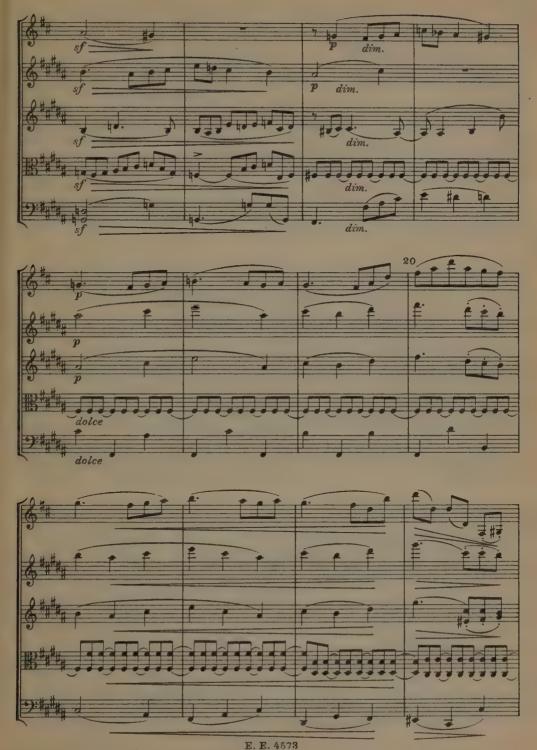
E. E. 4573







E. E. 4573







E. E. 4573



E.E.4573

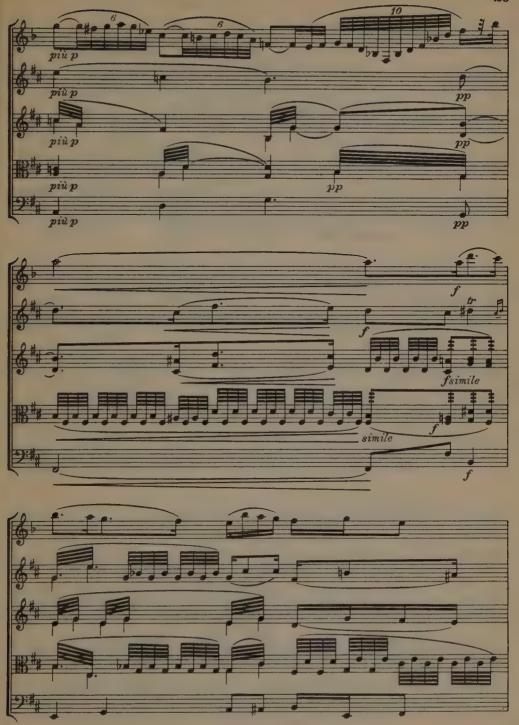


E.E.4573



E.E.4573

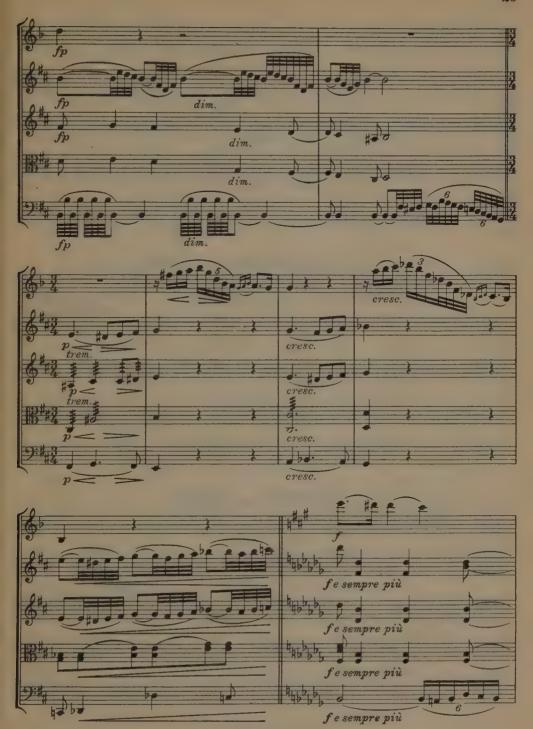




E.E. 4573



E.E. 4573



E. E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573

molto p



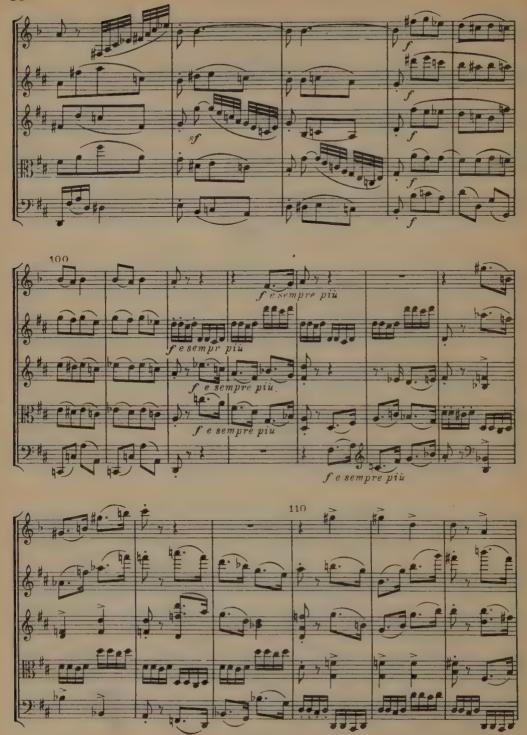
E.E. 4573







E.E. 4573



E.E. 4573



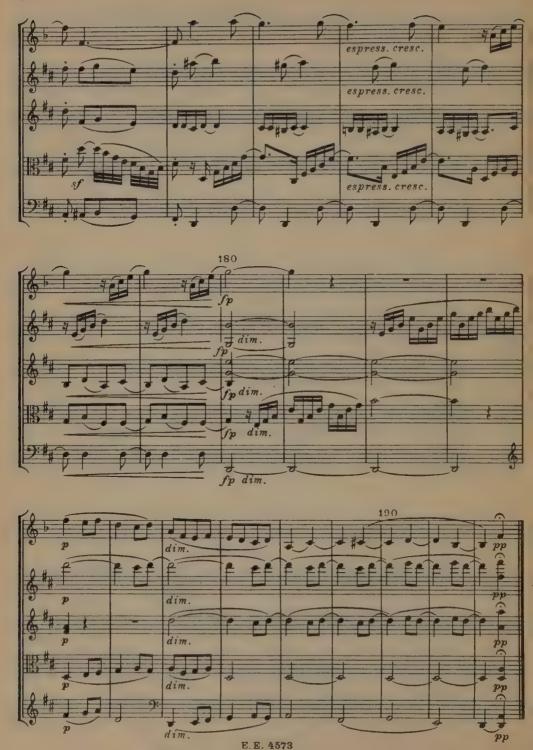
E.E. 4573



E.E. 4573

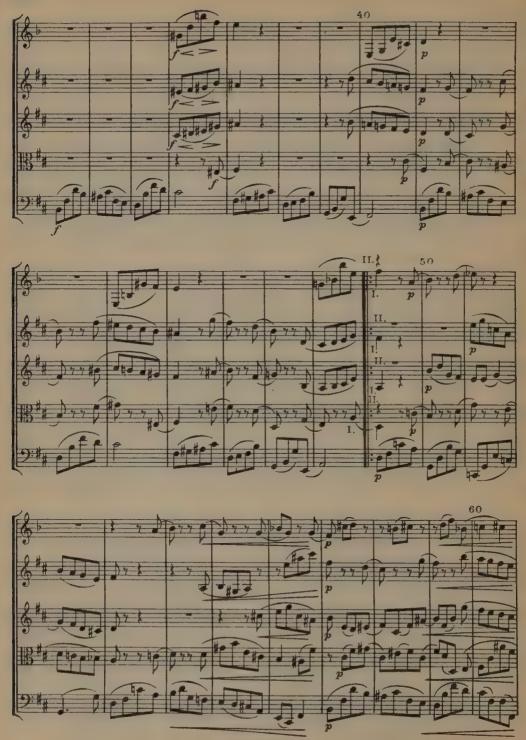


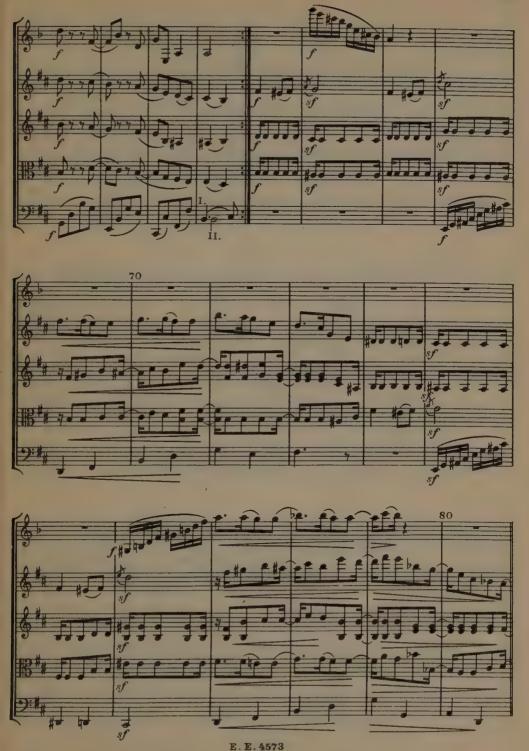
E. E. 4573



IV

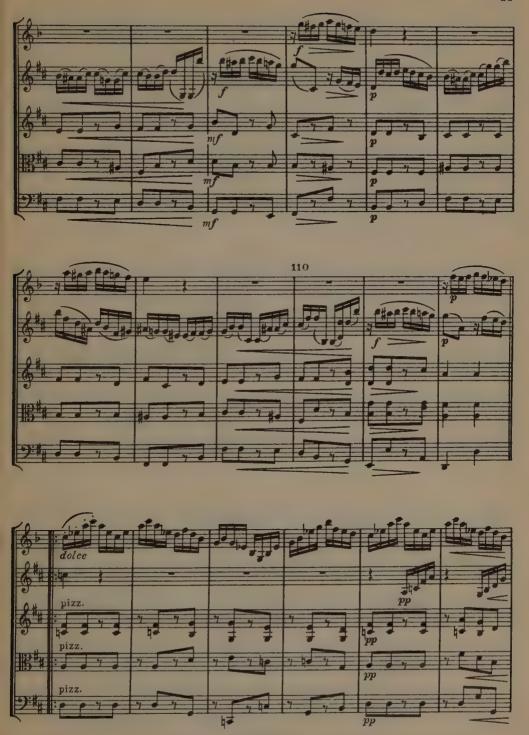








E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573



E.E. 4573

No.	No. Symphonien: N.	I W
401. Mozart, C(Jupiter)[551] 1.50	443. Strauß, Till Bulenspiegel . 3.50	No. 486. Haydn, No. 45 [18], Fism
402. Beethoven, No. 5,C m 2.—	444. Strauß, Zarathustra . 3.50	(Abschied) 1.20
403. Schubert, Hm (unvoll.) 1.— 404. Mozart, Gm [550] 1.50	445. Strauß, Don Quixote . 8.50 446. Mozart, D (o. Men.) [504] 1.50	487. Haydn, No. 88 [13], G 1.20 488. Haydn, No. 82 [17], C
405. Beethoven, No. 3, Es	447. Liszt, Bergsymphonie 2.50	(L'ours) 1.20
(Eroica) 2.— 406. Mendelssohn, Nr.3, Am 2.50	448. Liszt, Tasso 1.50 449. Liszt, Préludes 1.50	489. Rimsky-Korsakow, An-
407. Beethoven, No. 6. F	450. Liszt, Orpheus 1.—	tar (Symph. No. 2) 3.— 490. Borodin, No. 1, Es 3.—
(Pastorale) 2.— 408. Schumann, No. 3, Es . 2.—	451. Liszt, Prometheus 1.50	491. Borodin, No. 2. Hm 3.—
409. Haydn, No. 104 [2], D	452. Liszt, Mazeppa 2.— 453. Liszt, Festklänge 2.—	492. Mahler, No. 7 8.— 493. Rimsky-Korsakow,
(London) 1.20	454. Liszt, Heldenklage 1.—	Scheherazade 5
410. Schubert, No. 7, C 3,— 411. Beethoven, No. 9, D m . 4.—	455. Liszt, Hungaria 2.— 456. Liszt, Hamlet 1.—	494. Glasunow, No. 4, Es 4.— 495. Glasunow, No. 8, Es 4.—
412. Beethoven, No. 7, A . 2,—	457. Liszt, Hunnenschlacht. 1.50	496. Skrjabin, Divin Poeme 6.—
413. Schumann, No. 4, Dm 2.— 414. Beethoven, No. 4, B . 2.—	458. Liszt, Ideale 2.—	497. Skrjabin, he Poème de l'Extage 4.—
415. Mozart, Es [543] 1.50	459. Bruckner, No. 1, Cm . 2.50 460. Bruckner, No. 2, Cm . 2.50	498. Strauß, Heldenleben 5.— 499. Strauß, Alpen-Symph 6.—
416. Beethoven, No. 8, F . 2,—	460. Bruckner, No. 2, Cm . 2.50 461. Bruckner, No. 3, Dm . 2.50	500. Tschalkowsky, Manfred 4.—
417. Schumann, No. 1, B . 2.50 418. Beethoven, No. 1, C . 1.50	462. Bruckner, No.4, Es (ro- mantische) 2.50	501. Borodin, No. 3 A moll 1.50 502. Mozart, C [425] 1.50
419. Beethoven, No.2, D . 2,—	463. Bruckner, No.5. B 2.50	508. Skrjabin, No. 2, Cm 5
420. Mendelssohn, Nr. 4, A 2.50 421. Schumann, No. 2, O . 2.50	464. Bruckner, No.6, A . 2.50 465. Bruckner. No.7, E 2.50	504. Schubert, No. 1, D 1.50 505. Schubert, No. 2, B 1.50
422. Berlioz, Phant. Symph. 3.—	l 466. Kruckner , No.8. Cm - 2.50	506. Schubert, No. 3, D 1.20
423. Berlioz, Harold i. Ital. 3.—	467. Bruckner, No. 9. Dm., 2.50	507. Schubert, No. 4, Cm
424. Berlioz, Romeo u. Julia 5.— 425. Brahms, No. 1, Cm . 2.—	468. Haydn, No. 93 [5], D 1.20 469. Haydn, No. 103 [1], Es	(Tragische) 2.— 508. Schubert, No. 5, B 1.20
426. Brahms, No. 2, D 2.—	(Paukenwirbel) 1.20	509. Schubert, No. 6, C 2.—
427. Brahms, No. 3, F 2.— 428. Brahms, No. 4, Em . 2.—	470. Volkmann, No. 1, Dm . 2.50	510. Strauß, Domestica 6.— 511. Haydn, No. 73[26]D (Chasso) 1,20
429. Tschaikowsky, Io. I, Em 2.50	471. Smetana, Vyšehrad . 1.50 472. Smetana, Moldau 1.50	512. Haydn, No. 31, D (mit
430. Tschaikowsky, Is.4. Fm 2.50	473. Smetana, Sarka 1.50	Hornsignal) 1.20
431. Haydn, No. 99 [8], Es . 1.20 432. Haydn, No. 85 [15], B (La	474. Smetana, Aus Böhmens Hain und Flur 1.50	518. Haydn, No.7, C(Le Midi) 1.20 514. Franck, Chasseur maudt 2.—
Reine) 1.20	475. Smetana, Tabor 1.50	515. Haydn, No. 8, G (LeSoir) 1.20
433. Dvořák, No. 5, Em (Aus der neuen Welt) 4.—	476. Smetana, Blanik 1.50 477. Liszt, Faust-Symphonie 5.—	516. Franck, Les Eolides . 1.50 517. Haydn, No. 48, C (Maria
434. Haydn, No. 100[11], G(III.) 1.20	478. Strauß, Aus Italien 5.—	Theresia) 1.20
435. Haydn, No. 92 [16], G(Phrechl.) 1.20 436. Haydn, No. 92 [16], G(0xl.) 1.20	479. Tschaikowsky, No.6, H m	518. Haydn, No. 55. Es (Schulm.) 1.20
437. Mozart, D [385] 1.50	(Pathétique) 2.50 480. Haydn, No. 95 [9], C moll 1.20	519. Trapp, No. 4, B m 3.— 520. Graener, Sinf. breve 1.50
438. Haydn, No. 102 [12], B 1.20	481. Haydn, No.96 [14], D 1.20	521. J. Chr. Bach, D 1.—
439. Haydn, Io. 101[4], D(Glock.) 1.20 440. Strauß, Don Juan 3.50	482. Franck, D moll 3.— 483. Haydn, No. 97 [7], C . 1.20	522. J. Chr. Bach, Es—.80 523. Franck, Rédemption . 1.20
441. Strauß, Macbeth 3.50	484. Haydn, No. 86 [10], D 1.20	out is all the policy of the p
442. Strauß, fed and Verkläring. 8.50	485. Haydn, No. 98 [8], B 1.20	
W	Ouverturen:	I No.
Mo. 601. Beethoven, Leonore Ie. 3 1.—	M. 626. Beethoven, Coriolan 1.—	No. M.
602. Weber, Freischütz80	627. Beethoven, Weihe des	1. u. 3. Akt
603. Mozart, Figaros Hochz.—.60 604. Beethoven, Egmont 1.—	Hauses	653. Mendelssohn, Meeresst. und glückliche Fahrt 1.—
605. Weber, Beherrscher	629. Beethoven, Leonore No.2 1.—	654. Rossini, Semiramis 1.—
der Geister 1.—	630. Beethoven, Ruinen ven Athen 1.—	655. Rossini, Tankred—.80 656. Brahms, Akad. Fest-O 1.20
606. Mendelssohn, Melusine 1. 607. Weber, Oberon	631. Beethoven, Kng. Stephan 1.— 632. Beethoven, Namensfeier 1.—	657. Brahms, Tragische Ouv. 1.20
608. Mozart, Don Juan60	633. Marschner, HansHeiling 1,-	658. Auber, Schwarz.Domino 1.—
609. Weber, Preziosa 1.— 610. Beethoven, Fidelio 1.—	634. Maillart, Glöck. d. Erem. 1.— 635. Weber, Euryanthe 1.—	659. Auber, Fra Diavolo 1.— 660. Mozart, Titus
611. Mendelssohn, Ruy Blas 1.—	636. Schubert, Rosamunde . 1.20	661. Mozart, Idomeneus80
612. Weber, Jubel-Ouvert. 1.—	637. Mendelssohn, Hebriden 1. – 638. Glinka, Leben f. d. Zaren 1.20	662. Mozart, Cosi fan tutte .—.60 663. Mozart, Entführung—.80
613. Mendelssohn, Sommer- nachtstraum 1.—	639. Glinka, Ruslan u. Ludmila 1.20	664.Smetana, Verkauft. Braut 80
614. Mozart, Zauberflöte80	640. Cherubini, Abenceragen 1	665. Wagner, Meistersinger . 1.—
615. Nicolai, Lustig. Welber 1.20 616. Rossini, Wilhelm Tell 1.—	641. Cherubini, Medea 1.— 642. Cherubini, Anakreon 1.—	666. Wagner, Parsifal80 667. Wagner, Rienzi1.—
617. Berlioz, Waverley 1.—	643. Cherubini, Wasserträgerl.—	668. Wagner, Hollander 1.—
618. Berlioz, Vehmrichter . 1.— 619. Berlioz, König Lear 1.—	644. Cornelius, Barb. v. Bagd. 1.50 645. Cornelius, Cid 1.—	669. Wagner, Tannhäuser . 1.— 670. Reger, Lustspiel-Ouv. 2—
620. Berlioz, Röm, Carneval 1.—	646. Schumann, Manfred 1.20	671. Wagner, Faust-Ouvert. 1.—
621. Berlioz, Korsar 1.—	647. Schumann, Genoveva . 1.20	672. Weingartner, Lust.Ouv. 2.—
622. Berlioz, Benv. Cellini . 1.— 623. Berlioz, Beat. u. Bened. 1.—	648. Bennett, Najaden 2.— 649. Wagner, Tristan u. Isolde—.80	673. Volkmann, Richard III. 1.— 674. Volkmann, Fest-Ouv 1.—
		ART TO A III AND THE TANK A TEA
624. Tschaikowsky, 1812 . 1.50	650, Boieldieu, Weiße Dame . 1.—	675. Tschaikowsky, Romeo 1.50

No. M. No. M. No. M.							
No. 677. Smetana, Libussa—.80	88. Pfitzner, Christ-Eiflein . 2.—	700. Pfitzner, Käthehen v. Heilbrenn 1.50					
678. Suppé, Dichter u. Bauer 1.— 679. Flotow, Stradella 1.—	689. Auber, Stummev. Portici 1.—690. Dvořák, Karneval 2.—	1101. Humperdinck, Hänsel and Gretel 1.20					
680. Flotow, Martha 1.—	691. Gluck, Orphous and Barydiso50	1102. Gluck, Alceste					
681. Bruckner, Ouvert. in G m (nachgelassen) . 2.—	692. Rimsky - Korsakow, La grande Pâque Russe . 3.—	1103. Strauß, Fledermaus . 1.— 1104. Laio, Le Roi d'Ys 1.—					
682. Mendelssohn, Heimkehr	693. Lortzing, Sar and Simmermann 1	1105. Boieldieu, Kalii von Bagdad 1 -					
aus der Fremde—.80 683. Mendelssohn, Athalia . 1.—	694. Kreutzer, Das Nacht- lager von Granada 1.—	1106. Strauß, Zigeunerbaron 1.— 1107. Verdi, Racki des Schieksals . 1.—					
684. Mendelssohn, Paulus80	695. Mussorgsky, Hevantschina80	1108. Verdi, Sizilian. Vesper 1.—					
685. Rossini, Der Barbiervon Sevilla (Elisabeth)—.80	696. Weber, Abu Hassan 1.— 697. Weber, Silvana 1.—	•					
686. Rossini, D. dieb. Elster 1	698. Schubert, Allense und Estrella 1						
687. Pfitzner, Paiestrina, 3 Verspiele 2.50	699. Glasunow, Fest-Ouvert. 1.50						
701. Beethoven, ViolKonz., D 1.50	Konzerte: 728. Grieg, KlavKonz., Am 8.—	749. Vivaidi, Kons. No. 10, H m80					
702. Mendelssohn, VlKz.Em 1.20	727. Bach, Konz. f. 2 Viol.D m 1.—	750. Vivaldi, Kons. No. 11, Dm—.80					
703. Spohr, VK., In (fessagess.)—.80 704. Beethoven, KlavKz.Cm 2.—	728. Lalo, Symph. espagnole 3.— 729. Beethoven, Tripel-Kzt., C 3.—	751. Dvořák, ViolKzt. Am 8.— 752. Glasunow, VlKzt. Am 2.—					
705. Beethoven, KlavKzt., G 2	730. Bach, Konz. f. 2 Klav., C 1.—	753. Vivaldi, VlKzt. Am No.6—.80					
706. Beethoven, KlavKz., Es 2.50 707. Schumann, KlavK., Am 2.50	731. Bach, Konz. f.2 Klav., Cm 1.— 732. Bach, Konz. f.3 Klav., Dm 1.—	754. Vivaldi, VlKzt. G m					
708. Tschaikowsky, ViolK.,D 2.—	733. Bach, Konz. f. 3 Klav., C 1.—	756. Viotti, VlRzt.Am, No.22 1.50 757. Bach, K.f. Kl., V. u. Fl. In 1.50					
709. Tschaikowsky, KlavKst. Bm 2.50 710. Liszt, KlavKonz., Es . 2.—	734. Mozart, Symph. conc. f. Violineu. Viola, Es[364] 1.50	758. Vivaidi, Konz. f. Flöte D80					
711. Bach, ViolKonz., Am. —.80 712. Bach, ViolKonz., E —.80	735. Dohnányi, Variat. über ein Kinderlied f. Pfte. 3.50	759. Bach, Konz. f. 4 Kl., A m 1.20 760. Mozart. KlavK., G [453] 1.50					
713. Brahms, KlavKzt., D m 2.50	736. Mozart, KlavKz., A [488] 1.50	761. Mozart, KlavK., F [459] 1.50					
714. Bruch, ViolKonz., G m . 2.— 715. Brahms, KlavKonz., B 3.—	737. Mozart, KlavK., Es [482] 1.50 738. Franck, Symph. Variat. 1.50	762. Vivaldi, Kzt. f. 2Viol. Am —.80 763. Mozart, VI-Kzt. B [207] 1.—					
716. Brahms, ViolKonz., D. 2.—	739. Mozart, KlavKz.,C[467] 1.50	764. Mozart, VlKzt. D [211] 1.—					
717. Mozart, ViolKzt., A[219] 1.50 718. Mozart, ViolKz., Es[268] 1.50	740. Mozart, KlKz.; Cm [491] 1.50 741. Mozart, K. f. 2 Kl., Es [365] 1.50	765. J.Chr.Bach, Sinf.conc., A — .80 766. Mozart, VIKzt. D [271 a] 1.50					
719. Mozart, KlavKz D[537] 1.50	742. Mozart, KlavK., Es [271] 1.50	767. Mozart, Kz.f.Fl.u.Hf. [299] 1.—					
720. Liszt, KlavKonz., A 2.— 721. Mozart, KlavKens., Dm [466] 1.50	743. Mozart, KlavKz.,B[450] 1.50 744. Bach, KlavKonz. Dm . 1.—	768. J. Chr. Bach, Shi. 1010., 11 — .80 769. Haydn, VeKonz., D . 1.—					
722. Liszt, Totentanz (Siloti) 1.50	745. Bach, KlavKonz. Fm .—.80	770. Sibelius, VlKzt., Dm . 2.50					
723. Brahms, K. f. V. u. Vo., Im 3.— 724. Beethoven, KlavKzt., C 2.—	746. Weber, Kzst.f. Pfte., Fm 1.— 747. Mozart, VIKzt. G [216] . 1.50	771. Mozart, FlKonz. D [314]80					
725. Beethoven, KlavKzt., B 1.50	748. Mozart, VIKzt. D [218] . 1.50						
	Verschiedene Werke						
801. Berlioz, 3Stek.a., Faust 1.— 802. Tschalkowsky, Capriceio	827. Reger, Mozart-Variat 8.— 828. Bizet, L'Arlésienne, I : 1.—	854. Mozart, Les petits riens—.80 855. Brahms, Serenade, D 2.—					
italien 2.— 803. Beethoven, 2 ViolRom. (#, F)—.60	829. Bizet, L'Arlésienne, II . 1.—	856. Bach, Suite No. 1, C 80					
804. Mendelssohn, 5 Stücke a.	830. Mozart, Maurerische Trauermusik	857. Tschalkowsky,Serenade 1.— 858. Mozart,Seren.No.8,D[386]—.80					
"Sommernachtstraum" 1.20 805. Brahms, Haydn-Variat. 1.20	831. Weber, Aufforderung z. Tanz (Instr. v. Berlioz) 1.20	859. Mozart, Seren.No.6,D[33]—.80 860. Graener, Gotische Suite 1.50					
806. Wagner, Siegm. Liebesl.—.50	832. Bizet, Roma. Suite 3	861. Bach, Suite No. 4, D80					
807. Wagner, Walkürenritt . 1.— 808. Wagner, Wotans Ab-	833. Borodin, Steppenskizze—.80 834. Glinka, Kamarinskaja .—.60	862. Brahms, Serenade A. 1.20 863. Tschaikowsky, Reserians 1.50					
schied u. Feuerzauber 1.50	835. Reger, Hiller-Variation. 4	864. Graener, Comedietta . 1.50					
809. Wagner, Waldweben80 810. Wagner, Siegfried-Idyll80	836. Reger, Konz. i. alten Stil 2.— 837. Reger, Romant. Suite . 2.—	865. Wolfurt, Tripelfuge . 1.50 866. Strauß, Wein, Weib n. Gesang 1					
811. Wagner, Tranermusik a.	838. Reger, Böcklin-Suite 2.—	867. Straub, Rosen a. d.Süden 1.—					
"Götterdämmerung" .—.50 812. Wagner, Karlreitagssauber .—.50	839. Graener, Variationen üb. ein russ. Volkslied 2.—	868. Strauß, Geschichten aus dem Wiener Wald 1.—					
813. Wagner, HuldMarsch80 814. Wagner, Bacchanal aus	840. Tschaikowsky, Frances- ca da Rimini 2.50	869. Strauß, Fühlingsstinnen . 1.— 870. Strauß, Künstlerleben . 1.—					
"Tannhäuser" 1.50 815. Wagner, Einleitung zum	841. Mussorgsky, Eine Nacht	871. Strauß, Kaiserwalzer 1.—					
815. Wagner, Einleitung zum 3. Akt v. "Tannhäuser"—.50	auf dem kahlen Berge 2.— 842. Rimsky-Korsakow, Ca-	872. Graener, Flöte von Sanssonei 1.50 873. Dvořák, Scherze capricciose . 2.—					
817. Schubert, Mus. a. ,, Rosamunde" 1.20	priccio espagnol 3	874. Wunsch, Lustspiel-Suite 1.50					
818. Bach, Suite No. 3, D—.80 819. Volkmann, Seren., Dm .—.60	843. Ljadow, Baba-Jaga 1.50 844. Ljadow, Kikimora 1.50	875. Strauß, Wiener Blut 1.— 876. Trapp, Divertimento 1.50					
820. Wagner, Kaisermarsch 1	845. Glinka, Valse-Fantaisie—.80	877. Busch, Capriccio 1.50					
821. Bach, Suite No. 2, Hm —.80 822. Strauß, Donauwalzer . 1, —	846. Glinka, Caprice brillant 1.20 847. Sekles, Gesichte 1.50						
823. Beethoven Egmont-Mus. 1.20	848. Strauß, Bürger-Suite . 4.— 849. Strauß, Tanzsuite 4.—	880. Zador, Ungar. Capr 1.50					
824. Tschaikowsky, Nuß- knacker-Suite 2.—	850. Graener, Divertimento . 1.50	881. Malipiero, Viet Intentienen . 1.20					
825. Wagner, Einleit. z. 3. Akt "Meistersinger"	851. Tschaikowsky, Slavischer Marsch 1,50						
828 Wagner Verwandlungsmusikn	852 Lindow Rengiraha Falkawaisan 1 50						

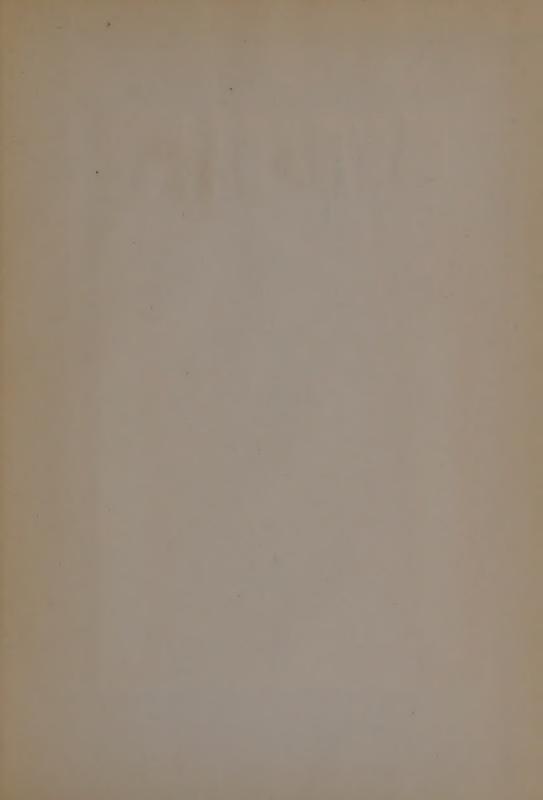
Eulenburgs kleine Partitur-Ausgaben

in eleganten Einbänden, mit Heliogravüren der Komponisten.

Beethoven, Fidelio Strauß, Heidenleben Alpensymphonie b) Ganzleinenbände: M. Bach, Johannes-Passion. (Schering) 6.— Matthäus-Passion. (G. Schumann) 8.— Die hohe Messe in H moll. (Volbach) Beethoven, Fidelio Berndensis Bruckner, Große Messe No. 3 Fm Berndel, Der Messias. (Volbach) Berndel,
M. Schubert, Messe No. 5, As dur 7.— Matthäus-Passion. (G. Schumann) 8.— Matthäus-Passion. (G. Schumann) 8.— Die hohe Messe in H moll. (Volbach) 8.— Weihnachtsoratorium. (Schering) 6.— Beethoven, Fidelio 12.— Missa solemnis 7.— Brahms, Ein deutsches Requiem 6.— Bruckner, Große Messe No. 3 Fm 6.— Gluck, Iphigenie a. Tauris. (H. Abert) 8.— Händel, Der Messias. (Volbach) 8.— Haydn, Die Schöpfung 8.— Humperdinck, Hänsel und Gretel 17.— Mozart, Zauberflöte. (H. Abert) 8.— Humperdinck, Hänsel und Gretel 17.— Pequiem. (Blume) 5.— Don Giovanni. (Einstein) 14.— C) Halblederbände: C) Halblederbände: M. Bach, 6 Brandenburgische Konzerte 7 Konzerte für 1, 2, 3 und 4 Cembali (Klaviere) 10.— Beethoven, 9 Symphonien. 3 Bände 8.— Ouverturen. Band I No. 5-7, Band III No. 8-9 à 9.— Ouverturen. Band I No. 5-7, Band III No. 8-9 à 9.— Ouverturen. Band I Geschöpfe des Prometheus Coriolan Egmont. Ruinen von Athen. Namensfeler. König Stephan. Weihe des Hauses 10.— 5 Klavier-Konzerte 12.— 17 Streich-Quartette. (W. Altmann) 14.— Band II. (Op. 1, 2, 3, 9, 17) 15.— Band III. (Op. 23, 33, 42, 50, 51, 54) 16.— Band III. (Op. 23, 33, 42, 50, 51, 54) 16.— Band III. (Op. 55, 64, 71, 74, 76, 77, 103) 16.—
Bach, Johannes-Passion. (Schering) 6.— Matthäus-Passion. (G. Schumann) 8.— Die hohe Messe in H moll. (Volbach) 8.— Weihnachtsoratorium. (Schering) 6.— Beethoven, Fidelio 12.— Missa solemnis 7.— Brahms, Ein deutsches Requiem 6.— Bruckner, Große Messe No. 3 Fm 6.— Gluck, Iphigenie a. Tauris. (H. Abert) 8.— Händel, Der Messias. (Volbach) 8.— Haydn, Die Schöpfung 8.— Humperdinck, Hänsel und Gretel 17.— Mozart, Zauberflöte, (H. Abert) 8.— Figaros Hochzeit. (H. Abert) 14.— Requiem. (Blume) 5.— Don Giovanni. (Einstein) 14.— Requiem. (Blume) 5.— Don Giovanni. (Einstein) 14.— C) Halblederbände: C) Halblederbände: Bach, 6 Brandenburgische Konzerte 8.— C) Halblederbände: C) Halblederbände: Brahm I No. 1-4. Band I No. 5-7. Band III No. 8-9 a 9.— Band II No. 5-7. Band III No. 8-9 a 9.— Coverturen. Band I Leonore I—III. Fidelio. Mit Vorwort von Wilhelm Altmann 8.— Band II. Geschöpfe des Prometheus Corfolan Egmont. Ruinen von Athen. Namensfeler. König Stephan. Weihe des Hauses 10.— 5 Klavier-Konzerte 12.— 17 Streich-Quartette. (W. Altmann) 14.— Band II. (Op. 20, 33, 42, 50, 51, 54) 15.— Band II. (Op. 20, 33, 42, 50, 51, 54) 15.— Band III. (Op. 20, 33, 42, 50, 51, 54) 15.— Band III. (Op. 20, 33, 42, 50, 51, 54) 15.— Band III. (Op. 20, 33, 42, 50, 51, 54) 15.— Band III. (Op. 20, 33, 42, 50, 51, 54) 15.— Band III. (Op. 20, 33, 42, 50, 51, 54) 15.— Band III. (Op. 55, 64, 71, 74, 76, 77, 103) 15.—
Bach, 6 Brandenburgische Konzerte 7 Konzerte für 1, 2, 3 und 4 Cembali (Klaviere) 10 Beethoven, 9 Symphonien. 3 Bände Band I No. 5-7, Band III No. 8-9 à - Ouverturen. Band I. Leonore I—III. Fidelio. Mit Vorwort von Wilhelm Altmann Band II. Geschöpfe des Prometheus. Coriolan. Egmont. Ruinen von Athen. Namensfeler. König Stephan. Weihe des Hauses 10 5 Klavier-Konzerte 10 5 Klavier-Konzerte 10 10 8 Brahms, 4 Symphonien 11 2 Klavierkonzerte. No. 1, Dmoll. No. 2, Bdur No
Bach, 6 Brandenburgische Konzerte 7 Konzerte für 1, 2, 3 und 4 Cembali (Klaviere)
Berlioz, Phantastische Symphonie und Harold in Italien 9.— Romeo und Julia 8.— Sieben Ouverturen. Waverley. Vehmrichter. König Lear. Der Römische Karneval. Der Corsar. Benvenuto Cellini. Beatrice und Benedict 10.— Borodin, 3 Symphonien 10.— Liszt, 12 Symphonische Dichtungen. Band I. Bergsymphonie. Tasso. Les Préludes. Orpheus Band II. Prometheus. Mazeppa. Fest-klänge. Heldenklage Band III. Hungaria. Hamiet. Hunnenschlacht. Die Ideale 9.— Z Klavier-Konzerte. No. 1, Es dur. No. 2, Adur 7.—

c) Halblederbände:							
Mahler, Symphonie No. 7	M. 11.—	Schumann, 4 Symphonien. 2 Bde. à — 3 Streich-Quartette, 4 Klavier- Trios, Klavier-Quartett und Quintett.	M. 7.— 6.—				
Italienische Symphonie — 8 Ouverturen. Sommernachtstraum. Hebriden. Meeresstille. Schöne Melusine. Paulus. Athalia. Heimkehr. Ruy Blas	8.—	Smetana, Mein Vaterland. No. 1. Vyšehrad. No. 2. Moldau. No. 3. Sarka. No. 4. Aus Böhmens Hain und Flur. No. 5. Tabor. No. 6. Blanik	12.—				
— 7 Streich-Quartette, 2 Klavier- Trios, 2 Streich-Quintette und Oktett.	10.—	Spohr, 4 Doppel-Quartette, Nonett für Streich- und Blas-Instrumente und Oktett für Streich- u. Blas-Instrumente	10.—				
Mozart, 6 Symphonien. Ddur [385], Cdur [425], Ddur [504], Esdur [543], Gmoll [550], Cdur [551]	11	Tschaikowsky, 3 Symphonien. No. 4. Fmoll. No. 5. Emoll. No. 6. Hmoll (Pathétique)	10				
 7 Ouverturen. Idomeneus. Entführung. Figaros Hochzeit. Don Juan. Così fan tutte. Zauberflöte. Titus 11 Klavier-Konzerte. 2 Bände. à 	7.— 11.—	Volkmann, 2 Klavier-Trios (Op. 3, 5) und 5 Streich-Quartette(Op. 14, 34, 35, 37, 43)	7				
— 10 berühmte Streich-Quartette, 6 Streich-Quintette und Klarinetten- Quintett.	12.—	Wagner, Sieben Ouverturen und Vorspiele. Rienzi. Der fliegende Holländer. Tannhäuser. Lohengrin					
Schubert, 8 Symphonien. Bd. I(1-5) Bd. II (6-8)		(1. und 3. Akt). Tristan und Isolde. Die Meistersinger v. Nürnberg. Parsifal.	9.—				
— 9 Streich-Quartette, 2 Klavier- Trios, Streich-Quintett, Klavier-Quintett und -Oktett	14.—	Weber, 6 Ouverturen. Freischütz. Oberon. Beherrscher der Geister. Preziosa. Jubel-Ouverture. Euryanthe.	8.—				
Auswechselbare Schutzdecken in Ganzleinen in zwei Ausgaben, für kleinere und größere Werke							
Verz	ei	chnisse					
		nd die Anfangs-Themen sämtlicher	50				
Nach Komponisten geordnetes Verzeichnis Systematisches Verzeichnis Eulenburgs Kleine Partitur-Ausgabe und Musikplatten. Eine Zusammenstellung der Studienpartituren, zu denen partiturgetreue Musikplatten erschienen sind, sind in allen Musikalienhandlungen zu haben							
Komponiston-Bildnisse							
Komponisten-Bildnisse h M. 1.— In Heliogravure mit China-Unterlage							
(Format 20:15 cm)							
No. 2. Beethoven No. 3. Berlioz No. 4. Brahms No. 5. Bruckner No. 6. Dvořák No. 7. Händel), 11. R), 12. S), 13. S), 14. S), 15. T	Mendelssohn No. 18. Weber	tub T				
		- WAY FIINGED					

^{(*} nach der Büste von MAX KLINGER)



DATE DUE

DAILDGE				
11-01-	04			
7	'			
N				
	1			
			14	
		*		
GAYLORD			PRINTED IN U.S.A.	

Quintett, H moll, Fur Klerinet
785.75862 B73

785.75862 B73

